



Januar 2024

Liebe Freundinnen und Freunde des Regionalkreises Südwest der Clausewitz-Gesellschaft!

Präsident Christoph Reifferscheid und ich laden Sie herzlich zum Vortrag von

Oberst Dr. Johann Schmid,

z. Zt. Lehrbeauftragter an der Professur Militärgeschichte/
Kulturgeschichte der Gewalt an der Universität Potsdam

zum Thema:

„Hybride Kriegsführung

-

Herausforderungen, Konzeption, Implikationen“

am Donnerstag, den **25. Januar 2024**

um **17:30 Uhr** im Hörsaal 2

im Bildungszentrum der Bundeswehr in Mannheim, Seckenheimer Landstraße 12, ein.

Mit seinem Überfall auf die Ukraine im Februar 2022 ist Russland aus dem Schattenbereich zwischen Krieg und Frieden sowie Freund und Feind herausgetreten. Bisher agierte Russland indirekt und verdeckt mit geheimdienstlich-militärischen Operationen und über Stellvertreterkriege. Inzwischen bestimmt der offene, direkte militärische Schlagabtausch zwischen den russischen und ukrainischen Streitkräften die russische Politik. Bedeutet dies das Ende hybrider Kriegsführung im Kampf um die Ukraine oder handelt es sich um eine Phase des konventionell-militärisch intensivierten Kampfes im Kontext einer übergeordneten hybriden Gesamtkriegsführung? Dabei werden Cyberangriffe auf kritische Infrastrukturen und politische Einrichtungen, Desinformationen, Propaganda und Radikalisierung in den sozialen Medien als auch die Instrumentalisierung von Migrationsströmen kombiniert. Hinzukommt der Aufbau militärischer Drohkulissen als weiterer Angriffsvektor.

Der Vortrag von Oberst Dr. Schmid wird zeigen, dass die global vernetzten Staaten der EU und NATO mit offenen, liberalen Gesellschaften in besonderem Maße durch hybride Methoden der Kriegsführung verwundbar sind.

Ein Vortrag unseres Referenten zu diesem Thema Ende Dezember 2023 am Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr in Potsdam hat mich sehr bereichert, sodass ich ihn spontan zu uns eingeladen habe. Er wird die speziellen Gefahren hybrider Kriegsführung und die Konzeption dieser Kriegsführung herausarbeiten.

Unser Referent, seit 1989 Soldat der Panzergrenadiertruppe, studierte nach der Offiziersausbildung Staats- und Sozialwissenschaften an der Universität der Bundeswehr in München. Es folgten nationale und internationale Verwendungen sowie Einsätze. Danach schlossen sich wissenschaftliche Verwendungen unter anderem in den USA, am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik in Hamburg, im Europareferat des Bundesministeriums der Verteidigung und als Direktor der Community of Interest Strategy and Defence in Helsinki, Finnland. Seine Forschungsschwerpunkte sind neben Hybrider Kriegsführung die Lehren von Carl von Clausewitz und die Theorie vom Formenwandel des Krieges. Er hat seine Forschungsergebnisse in zahlreichen Arbeiten publiziert.

Wir freuen uns auf Ihre rege Teilnahme am **25. Januar**.

Bringen Sie gerne Freundinnen und Freunde zu dieser Veranstaltung mit.

Richten Sie bitte Ihre Zu- und Absagen an:

- den Manager des Regionalkreises, Oberstleutnant Steffen Maier, Tel.: 0621-4295-2435, E-Mail: steffen1maier@bundeswehr.org oder an
- das Vorzimmer Präsident BiZBw, Tel.: 0621-4295-1001, E-Mail: bizbwtagungen@bundeswehr.org

Ihr Christian Millotat

Leiter Regionalkreis Südwest
der Clausewitz-Gesellschaft e.V.

Ihr Christoph Reifferscheid

Präsident
Bildungszentrum der Bundeswehr